

1. ordentliche Hauptversammlung Pendlerverein Glarus

Rest. Gesellschaftshaus (GH) 8755 Ennenda

Mittwoch, 23. Oktober 2002 / 19:30h

Anwesend	Beerli Werner, Beglinger Martin, Günthard Robert, Haller Werner, Hauser Walter, Hefti Hanspeter, Hunn Peter, Jenny-Gallardo Charie, Kistler Thomas, Kubli René, Maerz André, Nameche Paulina, Nibbia Ruth, Nold Heini, Pfister Bruno, Rechsteiner Rolf, Schielly Eva, Schindler Hans-Jakob, Schlittler Andreas, Schmid Jörg, Spälti Louis, Vogel Christine, Vuichard Albin, Zurbuchen Jo	
Gäste	RR Pankraz Freitag, Baudirektion Kt. Glarus Hans Schärer, Delegierter Pro Bahn	
Entschuldigt	Böckle Bernhard, Bühler Ramona, Hauser Daniel, Heiz Karin, Hösli Stefan, Hotz Christina, Kistler Peter, Luethi Roland, Marti Christian, Müller Guido, Munz Paul, Paradowski Stefan, Reichart David, Rusterholz Markus, Schaeffeler Brigitte, Schiesser Franz, Schiesser Tanya, Sommer Raoul, Tschudi Thomas, Vögeli Fritz, Wanner Martin, Zimmermann Theresa, Zorilla Sergio	
Protokoll	Eva Schielly	
Traktanden	Nr. 1	Begrüssung
	Nr. 2	Wahl der Stimmenzähler
	Nr. 3	Aufnahme neuer Mitglieder
	Nr. 4	Bericht des Präsidenten
	Nr. 5	Jahresprogramm
	Nr. 6	Kassenbericht
	Nr. 7	Festsetzung des Mitgliederbeitrages
	Nr. 8	Wahlen: Revisoren
	Nr. 9	Information Mobilitätskonzept/OEV „Glerner Sprinter“
	Nr. 10	Varia

1. Begrüssung

Der Präsident, Res Schlittler, eröffnet die Versammlung um 19:40h und begrüsst im Namen des Vorstandes die Teilnehmer. Spezielle Erwähnung finden die Gäste Hr. Freitag, Regierungsrat/Vorstand Baudirektion und Hr. Schärer, Vertreter Pro Bahn. Entschuldigte Abwesende werden durch Präsidenten vorgelesen (s. oben).

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden Charie Jenny und René Kubli als Stimmzähler bestimmt.

3. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Vorschlag des Präsidenten, die neuen Mitglieder in corpore als Mitglieder aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beträgt somit neu 24, das Absolute Mehr beträgt 13.

Per Ende Oktober 2002 beläuft sich der Mitgliederbestand auf fast 100.

4. Bericht des Präsidenten

Der Präsident gibt eine kurze Zusammenfassung über die Entstehungsgeschichte des Pendlerevereins.

Die wichtigsten Ziele, die sich der Pendlereverein für das erste Jahr gesetzt hat, sind grundsätzlich erreicht worden:

- Anliegen des Pendlerevereins bei Baudirektion sowie der SBB deponiert
- Starkes Wachstum an Mitglieder
- Vertretung in OeV-Kommission (René Kubli, seit 21. Mai als Beisitzer des Vorstandes gewählt)

Sonstiges:

Pendlereverein-Internetsite ist gelauncht (offen für Ideen und Artikel)

www.pendlereverein.ch

Die Pendlereverein-Schiffheimfahrt auf Zürichsee (im Frühling und Herbst hatte leider wenige Teilnehmer, war aber trotzdem schön und wird wiederholt)

Fazit des Präsidenten:

Es gibt einen Vorschlag auf Papier („Glarner Sprinter“), der erste Schritt in die richtige Richtung ist gemacht worden.

5. Jahresprogramm

Geplant sind:

Besuch Leitstelle bei SBB

Schiffahrt

anderes Programm auf Anfrage

6. Kassenbericht

Es liegt kein Bericht vor, was aber statutenkonform ist für das erste Jahr. Aktueller Kassenbestand CHF 1'780.—(es sind noch einige Mitgliederbeiträge offen).

Aufgrund Demission per sofort des Kassiers muss ein neuer Kassier gewählt werden.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Dem Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung der Beitragshöhe wird zugestimmt (CHF 30.--, CHF 15.—für Lehrlinge und in Ausbildung)

8. Wahlen

Wahl Revisor: Hanspeter Hefti, einstimmig gewählt

2. Revisor wird durch Vorstand gesucht und bestätigt

Wahl Kassier: Roland Lüthi (entschuldigt abwesend), einstimmig gewählt

9. Informationsvortrag: Regierungsrat Freitag

Themenübersicht:

- Ausgangslage öffentlicher Verkehr in GL
- Mobilitätskonzept: Kredit durch Landrat gesprochen
- Informationen zu Konzept Pendlerzug

Mehr zum Referat und anschliessender Diskussion siehe Zeitungsartikel in der SüdostSchweiz von André März.

Der Pendlerverein überreicht Regierungsrat Freitag zum Dank Sprüngli-Schoko-Eisenbahn, Sprüngli-Gutschein (einzulösen nur mit Zugreise nach Zürich).

10. Varia

Der Präsident weist darauf hin, dass gemäss Angabe von Mitglied Christian Marti, die Jung Freisinnigen den Nachtbus zusammen mit dem Holenstein initiiert und bei Baudirektion vorgeschlagen haben.

Der Präsident ruft nochmals alle Teilnehmenden auf, für weitere Mitglieder zu werben, damit die 100-er Grenze baldmöglichst überschritten werden kann, Beschliesst die Sitzung um 21:30h und lädt dann ein zum gemütlichen Zusammensein bei Beinschinken und Kartoffelsalat.

Eva Schielly/Glarus, 23. Oktober 2002